

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 25. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2013) und **Antwort**

Was wusste der Senat von Tempora?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Laut der jüngsten Medienberichterstattung ist „Tempora“ ein Programm, das von Großbritannien betrieben wird. Die Zuständigkeit für Informationen und Daten, die von ausländischen Stellen kommen oder an ausländische Stellen gehen, liegt ausschließlich in der Hand des Bundes. Informationen, die aus dem Ausland übermittelt werden, erreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Berlin demnach ausschließlich durch die Übermittlung der zuständigen Bundesbehörden. Diese Informationen enthalten regelmäßig keine Angaben über die Art und Weise ihrer Erlangung.

1. War Berliner Sicherheitsbehörden, insbesondere dem Berliner Verfassungsschutz, die Existenz von Tempora, oder ähnlichen britisch- amerikanischen Überwachungsprogrammen bekannt, bevor diese öffentlich gemacht wurden?

- a) Wenn ja, seit wann hatte welche Behörde worüber Kenntnis?
- b) Wenn ja, welche Schritte wurden wann unternommen, um die Berliner Bürger*innen zu schützen?

Zu 1.: Dem Senat war ein Programm mit dem Namen „Tempora“ oder entsprechende Programme nicht bekannt.

- 1a) entfällt
- 1b) entfällt

2. Welche Erkenntnisse hat der Senat darüber, ob Behörden des Bundes die Existenz von Tempora oder ähnlichen britisch- amerikanischen Überwachungsprogrammen bekannt war, bevor diese öffentlich gemacht wurden?

- a) Wenn der Senat Erkenntnisse hat, seit wann hat er diese und durch wann hat er diese erlangt?

Zu 2.: Siehe Vorbemerkung und Antwort zur Frage 1.
2a) entfällt

3. Kann der Senat ausschließen, dass Behörden des Landes Daten aus Tempora oder ähnlichen britisch- amerikanischen Spionageprogrammen erhalten, verwertet und/oder weitergegeben haben?

- a) Wenn nein, welche Behörden haben wann, welche Daten erhalten, verwertet und/oder weitergegeben?

Zu 3.: Nein, siehe Vorbemerkung.

3a) Siehe Vorbemerkung

4. Kann der Senat ausschließen, dass Behörden des Landes Daten für Tempora, oder ähnlichen britisch- amerikanischen Überwachungsprogrammen geliefert haben?

- a) Wenn nein, welche Behörden haben wann, welche Daten für Tempora, oder ähnlichen britisch- amerikanischen Überwachungsprogrammen geliefert?

Zu 4.: Nach den Darstellungen in den Medien handelt es sich bei dem beschriebenen Programm um eine geheime Datenerhebung. Die Beantwortung der Frage 4 entfällt daher.

4a) entfällt

5. Aufgrund welcher Datensätze bzw. Unterlagen wurden vorstehende Fragen beantwortet und inwieweit wäre es möglich, diese (ggf. in aufbereiteter Form) auf dem Berliner Open-Data-Portal einzustellen und fortlaufend zu aktualisieren?

Zu 5.: Die mit dieser Anfrage erbetenen Angaben sind ausschließlich für die Beantwortung dieser Anfrage erhoben worden. Eine Einstellung dieser Daten in das Open-Data-Portal des Landes Berlin wird derzeit nicht erwogen.

Berlin, den 04. Juli 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2013)